



(11) **EP 1 594 111 B9**

(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(15) Korrekturinformation:  
**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 B1)**  
**Korrekturen, siehe**  
**Ansprüche DE 1, 11**

(51) Int Cl.:  
**G09F 21/02 (2006.01) A63H 33/00 (2006.01)**

(48) Corrigendum ausgegeben am:  
**03.03.2010 Patentblatt 2010/09**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**03.06.2009 Patentblatt 2009/23**

(21) Anmeldenummer: **05007597.7**

(22) Anmeldetag: **07.04.2005**

(54) **Aufblasbarer Fanartikel**

Inflatable article for supporter

Article gonflable pour supporter

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**FR GB IT NL**

(30) Priorität: **08.05.2004 DE 202004007404 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**09.11.2005 Patentblatt 2005/45**

(73) Patentinhaber: **elasto form KG**  
**91217 Hersbruck (DE)**

(72) Erfinder: **Sperber, Gerhard**  
**91217 Hersbruck (DE)**

(74) Vertreter: **Stippl, Hubert**  
**Patentanwälte**  
**Freiligrathstrasse 7a**  
**90482 Nürnberg (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**US-A- 4 455 963 US-A- 4 486 975**  
**US-A1- 2003 074 819 US-B1- 6 612 056**

**EP 1 594 111 B9**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen aufblasbaren Fanartikel mit einer aufblasbaren Kunststoffhülle sowie einem Fach zum Einführen der Hand einer Person.

**[0002]** Es sind bereits aufblasbare Fanartikel bekannt, deren Form einer ausgestreckten Hand in Übergröße entspricht. Das Fach zum Einführen der Hand einer Person ist sozusagen in der Handfläche des Fanartikels angeordnet, so dass die Hand einer Person von unten in den Fanartikel einführbar ist. Ein solcher Fanartikel ist besonders in großen Sportstadien beliebt, um damit mittels Winken auf sich aufmerksam zu machen (US-A-4 486 975).

**[0003]** Es ist auch bekannt, eine sogenannte Fan-Hand aus Schaumstoff herzustellen, welche gleichzeitig als bequeme Sitzunterlage verwendet werden kann. Weisen solche Schaumstoff-Fanartikel eine gewisse Größe auf, so ist auch ein entsprechend großer Stauraum beim Transport erforderlich (US-A-2003/074819).

**[0004]** Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, einen neuartigen Fanartikel zur Verfügung zu stellen, mit welchem ein erhöhter Werbeeffekt erzielbar ist, wobei die Herstellungskosten nicht erhöht werden.

**[0005]** Diese Aufgabe wird durch die gesamte Lehre des Anspruches 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen 2 - 13.

**[0006]** Erfindungsgemäß weist der Werbeartikel, insbesondere dessen Umriss, die Form eines Trikots, insbesondere eines kurzärmeligen Trikots, auf. Derartige Trikots können mit entsprechenden Darstellungen von Trikots bekannter Sportmannschaften gestaltet werden, womit ein entsprechend hoher Werbeeffekt für die jeweilige Mannschaft erreicht wird. Gegebenenfalls kann auch der Spielernamen auf dem trikotförmigen Fanartikel einbezogen werden. Der trikotförmige Fanartikel kann aber auch oder zusätzlich mit einer bestimmten Werbeinformation versehen sein, so dass er als Werbeträger für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Firma dient. Der aufblasbare Fanartikel hat den Vorteil, dass er unmittelbar bei Bedarf, z. B. im Stadion entrollt und aufgeblasen werden kann. Der zusammengerollte Fanartikel benötigt für den Transport nur wenig Platz und zeichnet sich außerdem durch sein geringes Gewicht aus. Darüber hinaus ist der Fanartikel als Sitzkissen sowie als Schwimmgerät verwendbar und hat durch diese vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten einen sehr hohen Streuwerbeeffekt.

**[0007]** Der Fanartikel kann derart ausgestaltet sein, dass sich die Kunststoffhülle bereichsweise, insbesondere in Längsrichtung kissenartig aufwölbt. Diese kissenartigen Aufwölbungen haben außerdem den optischen Vorteil, dass die Trikotform des Fanartikels unterstützt wird. Die Steifigkeit des Fanartikels ist besonders dann von Vorteil, wenn der Fanartikel zum Winken verwendet wird oder als Sitzunterlage oder Schwimmgerät dient.

**[0008]** Mit besonderem Vorteil können auf der Ober- und/oder Unterseite der Kunststoffhülle in Längsrichtung verlaufende, wärmebehandelte Linien oder linienförmige Bereiche vorgesehen sein, die zur Einschnürung in diesem Bereich im aufgeblasenen Zustand des Fanartikels führen. Die wärmebehandelten Linien können insbesondere durch Wärmeeinwirkung geschrumpfte Linien sein. Die Linien sind nicht so elastisch bzw. dehnbar wie die restliche Kunststoffhülle, so dass sich die im letzten Absatz beschriebenen kissenartigen Aufwölbungen ausbilden können.

**[0009]** Der Fanartikel kann aber auch in einer Ausführungsvariante zumindest teilweise voneinander abgetrennte Luftkammern aufweisen. Die Luftkammern gewährleisten ebenso eine gewisse Stabilität des aufblasbaren Fanartikels, welche insbesondere dann von Vorteil ist, wenn der Fanartikel zum Winken verwendet wird oder als Sitzunterlage oder Schwimmgerät dient. Indem die Luftkammern nur teilweise voneinander abgetrennt sind, genügt ein einziges Ventil zum Aufblasen und die Luft kann in alle Luftkammern strömen.

**[0010]** Die Luftkammern können im wesentlichen in Längsrichtung des Fanartikels verlaufen, was ebenfalls für die gesamte Stabilität des Fanartikels vorteilhaft ist. Außerdem verhindern die in Längsrichtung verlaufenden Luftkammern ein unerwünschtes Abknicken des Fanartikels beim Winken.

**[0011]** Vorteilhafterweise kann der Fanartikel mindestens drei in Längsrichtung verlaufende Aufwölbungen bzw. Luftkammern aufweisen, wobei die beiden äußeren Aufwölbungen bzw. Luftkammern die Ärmel des Trikots beinhalten. Insbesondere kann der Fanartikel bezüglich seiner Längsachse symmetrisch ausgebildet sein, so dass eine gleichmäßige Luftverteilung sowie gleichmäßige Stabilität gewährleistet ist. Vor allem bei Verwendung des Fanartikels als Schwimmgerät ist die symmetrische Formgebung von Vorteil.

**[0012]** Die Ober- und/oder Unterseite des Fachs zum Einführen einer Hand kann vorteilhafterweise eine Mehrzahl von parallel zueinander verlaufender Luftkammern aufweisen, wobei diese Luftkammern schmaler sind als die Aufwölbungen bzw. Luftkammern des Fanartikels selbst. Die Luftkammern des Hand-Fachs können zweckmäßigerweise auch gleichzeitig mit dem gesamten Fanartikel aufgeblasen werden, indem entsprechende Verbindungsstellen zwischen allen Bereichen vorgesehen sind. Die schmalen Luftkammern des Fachs dienen dessen Stabilisierung, insbesondere wenn eine Hand eingeführt ist und verhindern so z. B. ein unerwünschtes Umknicken beim Winken mit dem Fanartikel. Die Luftkammern des Fachs sind vorteilhafterweise wie auch die Aufwölbungen bzw. die Luftkammern des Fanartikels selbst parallel zueinander und/oder in Längsrichtung verlaufend angeordnet.

**[0013]** Zweckmäßigerweise ist das Fach zum Einführen einer Hand im Mittelbereich oder in der mittleren Aufwölbung bzw. Luftkammer angeordnet. Damit wird die erforderliche Steifigkeit des aufgeblasenen Fanartikels

unterstützt. Außerdem wird dadurch die oben beschriebene symmetrische Ausgestaltung beibehalten.

**[0014]** Der Fanartikel kann mit Vorteil bedruckbar sein, so dass er mit entsprechenden Werbeinformationen oder Trikotgestaltungen oder dergleichen versehen werden kann.

**[0015]** Der Fanartikel kann auch z. B. in den Vereinsfarben eines bestimmten Vereins eingefärbt sein, so dass große Flächen nicht in einem gesonderten Schritt bedruckt werden müssen.

**[0016]** Die aufblasbare Kunststoffhülle kann aus Polyvinylchlorid (PVC), insbesondere als weichem PVC, bestehen, welches sich durch seine luft- und wasserdichten Eigenschaften, seiner Bedruckbarkeit und anderen technischen Vorteilen auszeichnet. Auch andere elastische Kunststoffe können verwendet werden.

**[0017]** Damit der Fanartikel in einem Stadion gut sichtbar ist, kann er mindestens 30 cm lang, insbesondere mindestens 40 cm lang, und mindestens 30 cm breit, insbesondere mindestens 40 cm breit, sein. Insbesondere kann er die Größe eines Kinder-Trikots annehmen.

**[0018]** Erfindungsgemäß ist es ferner vorgesehen, dass die Kunststoffhülle eine Ober- und Unterseite aufweist, die jeweils unterschiedlich eingefärbt sind. Eingefärbt bedeutet, dass bereits beim Herstellungsvorgang des Fanartikels von einer bereits individuell eingefärbten Folie ausgegangen wird. Dabei ist die Oberseite z.B. rot und die Unterseite z.B. blau eingefärbt. Es kann aber auch vorgesehen sein, dass jeweils Ober- bzw. Unterseite mit mehreren Farben eingefärbt sind, wobei z.B. jede Seite ein unterschiedliches Farbmuster aufweist. Mittels der individuellen Einfärbung kann z.B. die Oberseite des Fanartikels mit den Landesfarben eines Staates oder dergleichen versehen werden, so dass durch einfaches Drehen der Hand die Landesfarben jeweils gezeigt werden können. Die Unterseite kann dann anders eingefärbt sein und ist z.B. einfarbig ausgebildet oder sie kann auch mehrere Farbenbereiche z.B. Farbstreifen aufweisen. Bereits beim Herstellungsvorgang der Folie kann diese mit entsprechenden Farbstreifen eingefärbt werden. Es ist aber auch möglich, dass die Folie in einem landesspezifischen Design bedruckt wird (z.B. Rautenmuster).

**[0019]** Die unterschiedlich eingefärbte Ober- und Unterseite können zumindest bereichsweise miteinander verschweißt sein. Das Fach zum Einführen der Hand kann durch einen Sack gebildet werden, der auch zwischen Ober- und Unterseite eingeschweißt ist. Der Sack ist zweckmäßigerweise vor dem Herstellungsvorgang bereits vorbereitet und kann zwischen die unterschiedlich eingefärbten Folien eingelegt werden, so dass die drei Teile dann miteinander verschweißt werden.

**[0020]** Die Erfindung ist anhand eines Ausführungsbeispiels gemäß den Zeichnungsfiguren näher erläutert. Diese zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf den Fanartikel sowie

Fig. 2 eine Unteransicht des Fanartikels gemäß Figur 1 in Blickrichtung II.

**[0021]** Bezugsziffer 1 kennzeichnet den Fanartikel in seiner Gesamtheit. Der Fanartikel 1 umfasst eine aufblasbare Kunststoffhülle 2 sowie ein Fach 3 zum Einführen der Hand einer Person. Der Aufblasstutzen ist mit Bezugsziffer 4 versehen. Der Fanartikel 1, insbesondere dessen Umriss, weist die Form eines Trikots, nämlich eines kurzärmeligen Trikots auf. Ein solches Trikot kann mit einer entsprechenden Darstellung eines Trikots bekannter Mannschaften, z. B. Fußball- oder Eishockeymannschaften gestaltet werden. In Stadion kann der Fanartikel 1 entrollt und aufgeblasen werden und nach Art eines Handschuhs verwendet werden. Der Fanartikel 1 kann zum Winken und Anfeuern der entsprechenden Mannschaft benutzt werden. Ferner kann der Fanartikel 1 als Sitzunterlage oder als Hilfs- oder Spielgerät beim Schwimmen verwendet werden. Der Fanartikel 1 kann natürlich auch mit beliebigen Informationen, z. B. Werbeinformationen, versehen werden, wozu sich die große Fläche der Kunststoffhülle 2 besonders anbietet.

**[0022]** Die Kunststoffhülle 2 wölbt sich bereichsweise, insbesondere in Längsrichtung, kissenartig auf. Diese Aufwölbungen 5, 5' sorgen für eine Stabilisierung des aufgeblasenen Fanartikels 1. Mit der Anordnung der Aufwölbungen 5, 5' in Längsrichtung erhält der Fanartikel 1 zum Beispiel beim Winken mit einer in das Fach 3 eingeführten Hand eine ausreichende Stabilität und Steifigkeit.

**[0023]** Zur Einschnürung der Kunststoffhülle 2 zwischen den Aufwölbungen 5, 5' sind sowohl auf der Ober- als auch auf der Unterseite 8 der Kunststoffhülle 2 in Längsrichtung verlaufende, wärmebehandelte Linien 10 vorgesehen. Durch die Wärmeeinwirkung sind diese Linien 10 leicht geschrumpft und/oder in ihrer Elastizität derart verändert, dass sie sich nicht wie die unbehandelte Kunststoffhülle 2 ausdehnen. Die Anordnung derartiger wärmebehandelter Linien 10 ist eine einfache Möglichkeit, um die Aufwölbungen 5, 5' zu schaffen.

**[0024]** Statt der Aufwölbungen 5, 5' kann der Fanartikel 1 auch zumindest teilweise voneinander abgetrennte Luftkammern aufweisen. Die Luftkammern können dabei wie auch die in der Zeichnungsfigur dargestellten Aufwölbungen 5, 5' in Wesentlichen in Längsrichtung des Fanartikels 1 verlaufen. Die Ausführungsvariante mit den Luftkammern ist jedoch in den Zeichnungsfiguren nicht dargestellt.

**[0025]** Der Fanartikel 1 weist drei in Längsrichtung verlaufende Aufwölbungen 5, 5' auf, wobei die Ärmel 6 in die jeweiligen äußeren Luftkammern 5 integriert sind. Die Dreifachteilung unterstützt außerdem die trikotförmige Optik des Fanartikels 1.

**[0026]** Das Fach 3 zum Einführen einer Hand ist im Mittelbereich bzw. der mittleren Aufwölbung 5' angeordnet, so dass die spiegelsymmetrische Gestaltung des Fanartikels 1 erhalten bleibt. Die spiegelsymmetrische Gestaltung des Fanartikels wirkt einem einseitigen Ein-

knicken entgegen.

[0027] Die Ober- 7' sowie Unterseite 8' des Fachs 3 zum Einführen einer Hand weist jeweils eine Mehrzahl von parallel zueinander verlaufender Luftkammern 9 auf. Die Luftkammern 9 sind im Vergleich zu den Aufwölbungen 5, 5' schmaler ausgebildet und bilden zusammen eine gepolsterte und stabile Auflagefläche für die eingeführte Hand. Die Luftkammern 9 sind ebenso wie auch die Aufwölbungen 5, 5' parallel zueinander angeordnet und verlaufen in Längsrichtung des Trikots.

[0028] Wie oben bereits erwähnt, ist der Fanartikel entsprechend eines Trikots einer bekannten Mannschaft oder auch mit Werbeinformationen und dergleichen bedruckbar und stellt damit einen Werbeartikel mit besonderer Werbewirkung dar.

[0029] Der Fanartikel 1 kann aber auch z. B. in den Vereinsfarben eines bestimmten Vereins eingefärbt sein, so dass große Flächen nicht gesondert bedruckt werden müssen.

[0030] Die aufblasbare Kunststoffhülle 2 besteht aus PVC und ist dadurch luft- und wasserundurchlässig und gut bedruckbar. Weich-PVC zeichnet sich außerdem durch seine elastischen Eigenschaften aus.

[0031] Die Kunststoffhülle 2 kann eine Ober- 7 und Unterseite 8 aufweisen, die jeweils unterschiedlich eingefärbt sind, wobei z.B. die Oberseite mit den Farben der Flagge eines Landes eingefärbt ist und die Unterseite eine andere Einfärbung aufweist. Die unterschiedlich eingefärbte Ober- 7 und Unterseite 8 werden zumindest bereichsweise miteinander verschweißt.

[0032] Das Fach 3 zum Einführen der Hand wird durch einen Sack gebildet, der zwischen Ober- 7 und Unterseite 8 eingeschweißt ist. Im Außenbereich des Sacks werden Ober- 7 und Unterseite 8 durch eine Zwischenfolie miteinander verschweißt.

## BEZUGSZEICHEN

### [0033]

- 1) Fanartikel
- 2) Kunststoffhülle
- 3) Fach
- 4) Aufblasstutzen
- 5) Aufwölbung
- 5') Aufwölbung
- 6) Ärmel
- 7) Oberseite
- 7') Oberseite
- 8) Unterseite
- 8') Unterseite
- 9) Luftkammer
- 10) Linien
- 11) Mittelbereich

## Patentansprüche

1. Aufblasbarer Fanartikel (1) mit einer aufblasbaren Kunststoffhülle (2) welche eine Ober- (7) und Unterseite (8) aufweist, sowie einem Fach (3) zum Einführen der Hand einer Person,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der Fanartikel (1), insbesondere dessen Umriss, die Form eines Trikots, insbesondere eines kurzärmeligen Trikots, aufweist, wobei die Ober- (7') und/oder Unterseite (8') des Fachs (3) eine Mehrzahl von parallel zueinander verlaufender Luftkammern (9) aufweisen/aufweist.
2. Fanartikel nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
sich die Kunststoffhülle (2) bereichsweise, insbesondere in Längsrichtung, kissenartig aufwölbt.
3. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
auf der Ober- (7) und /oder Unterseite (8) der Kunststoffhülle (2) in Längsrichtung verlaufende, wärmebehandelte Linien (10) oder linienförmige Bereiche zur Einschnürung vorgesehen sind.
4. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der Fanartikel (1) zumindest teilweise voneinander abgetrennte Luftkammern aufweist.
5. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Luftkammern im Wesentlichen in Längsrichtung des Fanartikels (1) verlaufen.
6. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der Fanartikel (1) mindestens drei in Längsrichtung verlaufende Aufwölbungen (5, 5') bzw. Luftkammern aufweist.
7. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
das Fach (3) zum Einführen einer Hand im Mittelbereich (11) oder in der mittleren Aufwölbung (5') bzw. Luftkammer angeordnet ist.
8. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der Fanartikel (1) bedruckbar ist.

9. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der Fanartikel (1) z. B. in den Vereinsfarben eines bestimmten Vereins eingefärbt ist. 5
10. Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die aufblasbare Kunststoffhülle (2) aus Polyvinylchlorid (PVC) besteht. 10
11. Aufblasbarer Fanartikel (1) mit einer aufblasbaren Kunststoffhülle (2) sowie einem Fach (3) zum Einführen der Hand einer Person, nach einem der vorhergehenden Ansprüche 1-11,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Ober- (7) und Unterseite (8) der Kunststoffhülle (2) jeweils unterschiedlich eingefärbt sind. 15  
20
12. Aufblasbarer Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Ober- (7) und Unterseite (8) der Kunststoffhülle (2) zumindest bereichsweise miteinander verschweißt sind. 25
13. Aufblasbarer Fanartikel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
das Fach zum Einführen der Hand durch einen Sack gebildet wird, der zwischen Ober- (7) und Unterseite (8) eingeschweißt ist. 30

## Claims

1. Inflatable article (1) for a supporter, comprising an inflatable plastic sheath (2), which has an upper side (7) and an underside (8), and comprising a compartment (3) for the insertion of a person's hand, **characterized in that** the article (1) for a supporter, in particular its outline, has the form of a jersey, in particular a short-sleeved jersey, the upper side (7') and/or the underside (8') of the compartment (3) having a plurality of air chambers (9) running parallel to one another. 40  
45
2. Article for a supporter according to Claim 1, **characterized in that** the plastic sheath (2) is made to bulge in certain regions, in particular in the longitudinal direction, in the manner of a cushion. 50
3. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** longitudinally running heat-treated lines (10) or linear regions for constriction are provided on the upper side (7) and/or the underside (8) of the plastic sheath (2). 55

4. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the article (1) for a supporter has air chambers that are at least partially divided off from one another.
5. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the air chambers run substantially in the longitudinal direction of the article (1) for a supporter.
6. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the article (1) for a supporter has at least three longitudinally running bulges (5, 5') or air chambers.
7. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the compartment (3) for the insertion of a hand is arranged in the middle region (11) or in the central bulge (5') or air chamber.
8. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the article (1) for a supporter is able to accept print.
9. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the article (1) for a supporter is coloured, for example in the club colours of a specific club.
10. Article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the inflatable plastic sheath (2) consists of polyvinyl chloride (PVC).
11. Inflatable article (1) for a supporter comprising an inflatable plastic sheath (2) and a compartment (3) for the insertion of a person's hand, according to one of the preceding Claims 1-11, **characterized in that** the upper side (7) and the underside (8) of the plastic sheath (2) are each differently coloured.
12. Inflatable article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the upper side (7) and the underside (8) of the plastic sheath (2) are sealed together, at least in certain regions.
13. Inflatable article for a supporter according to one of the preceding claims, **characterized in that** the compartment for the insertion of the hand is formed by a bag which is sealed in between the upper side (7) and the underside (8).

## Revendications

1. Article pour supporter (1) gonflable, avec une gaine

en matière synthétique (2) gonflable, présentant une face supérieure (7) et une face inférieure (8), ainsi qu'un compartiment (3) pour introduire la main d'une personne,

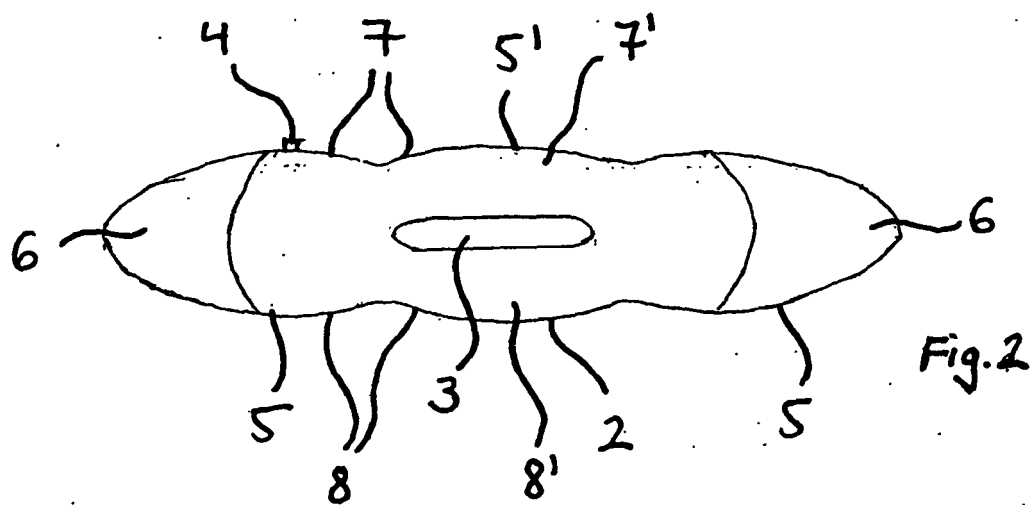
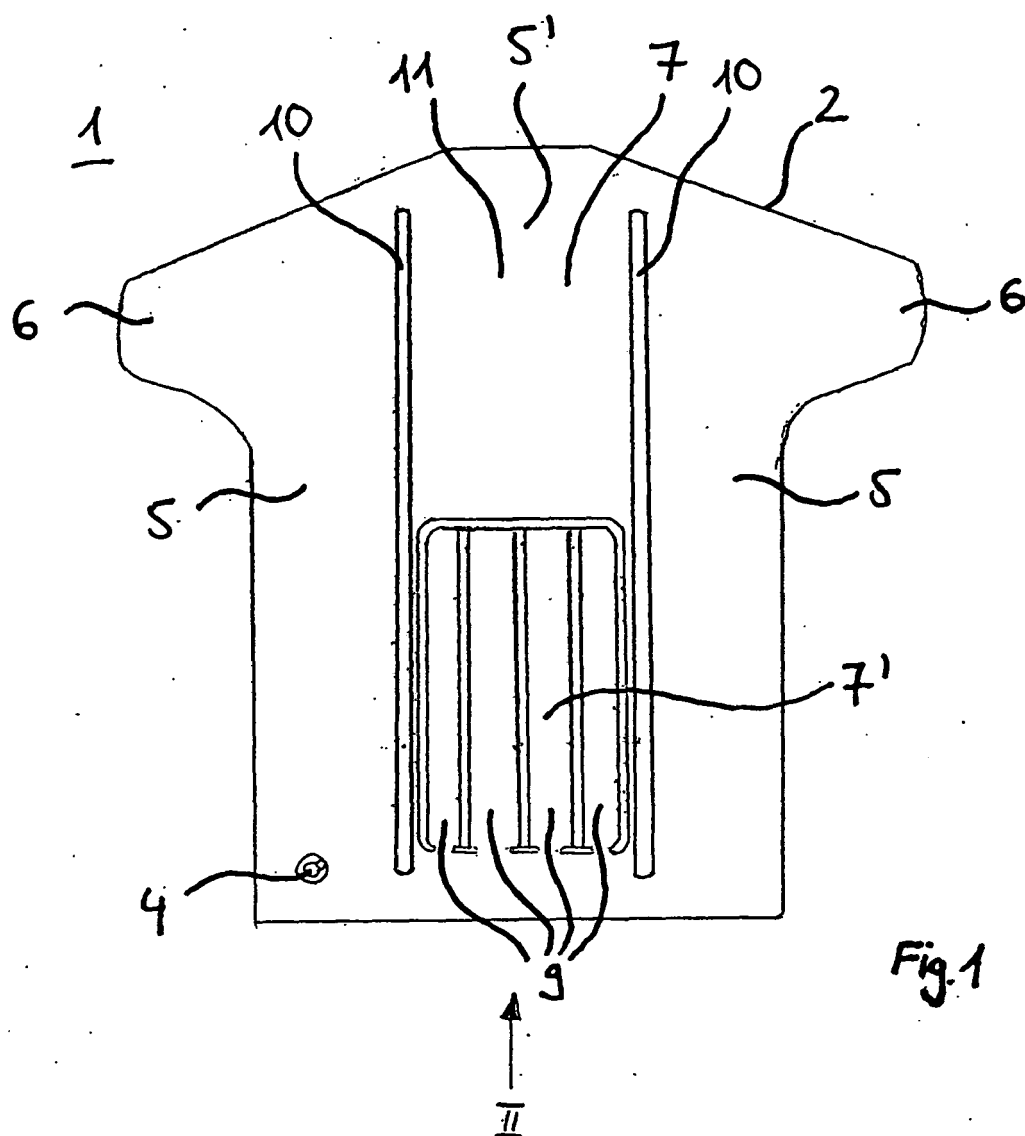
**caractérisé en ce que**

l'article pour supporter (1), en particulier son contour, présente la forme d'un tricot, en particulier d'un tricot à manches courtes, la face supérieure (7') et/ou la face inférieure (8') du compartiment (3) présentant une pluralité de chambres à air (9) s'étendant parallèlement les unes aux autres.

2. Article pour supporter selon la revendication 1,  
**caractérisé en ce que**  
la gaine en matière synthétique (2) se bombe par zones, en particulier dans la direction longitudinale, à la manière d'un coussin. 15
3. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
des lignes (10), ou des zones en forme de lignes, ayant subi un traitement thermique, s'étendant dans la direction longitudinale, sont prévues sur la face supérieure (7) et/ou la face inférieure (8) de la gaine en matière synthétique (2), de manière à obtenir un serrement par laçage. 20 25
4. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
l'article pour supporter (1) présente des chambres à air au moins partiellement séparées les unes des autres. 30
5. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
les chambres à air s'étendent sensiblement dans la direction longitudinale de l'article pour supporter (1). 35 40
6. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
l'article pour supporter (1) présente au moins trois bombements (5, 5') ou chambres à air, s'étendant dans la direction longitudinale. 45
7. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
le compartiment (13) est disposé pour introduire une main dans la zone médiane (11) ou dans le bombement (5') ou chambre à air médian(e). 50 55
8. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**

l'article pour supporter (1) est susceptible d'être imprimé.

9. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
l'article pour supporter (1) est coloré dans la masse, par exemple aux couleurs de club d'un club déterminé. 10
10. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
la gaine en matière synthétique (2) gonflable est composée de polychlorure de vinyle (PVC). 15
11. Article pour supporter (1) gonflable, avec une gaine en matière synthétique (2) gonflable, ainsi qu'un compartiment (3) pour introduire la main d'une personne, selon l'une des revendications 1 à 10,  
**caractérisé en ce que**  
les face supérieure (7) et face inférieure (8) de la gaine en matière synthétique (2) sont chacune de coloration différente. 20 25
12. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
les face supérieure (7) et face inférieure (8) de la gaine en matière synthétique (2) sont soudées ensemble, au moins par zones. 30
13. Article pour supporter selon l'une des revendications précédentes,  
**caractérisé en ce que**  
le compartiment pour insertion de la main est formé par un sac, intégré par soudure entre la face supérieure (7) et la face inférieure (8). 35 40



**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- US 4486975 A [0002]
- US 2003074819 A [0003]